

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner

Olaf Hoppe

Durchwahl

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de*

04.10.2026

Verkehrsunfälle | Party endet für einen Teilnehmer auf dem Polizeirevier

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 347|26

Verantwortlich: Chris Graupner

Mopedfahrer*in schwer verletzt

Ort: Torgau, Fischerstraße/Straße der Jugend

Zeit: 02.10.2026, 12:50 Uhr

Freitagmittag wurde die Fahrer*in (16) einer Simson S51 bei einem Verkehrsunfall in Torgau schwer verletzt.

Der Fahrer (63, deutsch) eines Dacia Duster fuhr auf der Fischerstraße in südöstliche Richtung. Er wollte nach links zum Fischerdörfchen abbiegen. Dabei missachtete er die vorfahrtberechtigte Mopedfahrer*in, die vom Fischerdörfchen nach links auf die Straße der Jugend abbiegen wollte. Es kam zum Zusammenstoß, wodurch die 16-Jährige schwere Verletzungen erlitt. Sie wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Der an den Fahrzeugen entstandene Sachschaden wird auf circa 8.000 Euro geschätzt. Gegen den Daciafahrer wurde eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit diesem Verkehrsunfall gefertigt.

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Zwei Schwerverletzte nach Verkehrsunfall

Ort: Groitzsch, Bundesstraße 176

Zeit: 02.10.2026, 15:30 Uhr

Am Freitagnachmittag wurden bei einem Unfall zwei Autofahrer schwer verletzt.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der 21-jährige Fahrer eines Citroen Saxo fuhr auf der B176 von Neukieritzsch kommend in Richtung Groitzsch. Am Abzweig zur S61 in Richtung Lucka wollte vor ihm ein 58-Jähriger (deutsch) mit seinem Ford Fiesta nach links abbiegen und hielt verkehrsbedingt. Dies bemerkte der Citroenfahrer zu spät und fuhr auf den Ford auf. Beide Fahrer wurden schwer verletzt und mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Es entstanden insgesamt circa 10.000 Euro Sachschaden. Gegen den 58-Jährigen wird nun wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. Am Unfallort kamen neben den Rettungskräften auch ein Notarzt und die Freiwillige Feuerwehr Groitzsch zum Binden ausgelaufener Betriebsstoffe zum Einsatz.

Party endet für einen Teilnehmer auf dem Polizeirevier

Ort: Zwenkauer See, Harthbogen

Zeit: polizeibekannt: 03.10.2026, gegen 10:00 Uhr

Unter einer Autobahnbrücke nahe des Zwenkauer Sees feierten mehrere Personen, so dass es zu Beschwerden von Anwohnern kam.

Am Samstag Vormittag wurde der Polizei durch Zeugen mitgeteilt, dass seit Mitternacht laute Musik aus Richtung des Harthbogens zu hören sei. Polizeibeamte vom Revier Borna und der Inspektion Zentrale Dienste begaben sich zu diesem polizeilich schon bekannten Ort an der Autobahnbrücke und stellten circa 40 bis 50 Personen fest. Im dortigen Naturschutzgebiet waren professionelle DJ-Technik und beinbetriebene Stromaggregate aufgebaut. Außerdem brannte ein Lagerfeuer. Als Verantwortliche für die nicht genehmigte Veranstaltung wurde eine 28-Jährige (tschechisch) bekannt gemacht. Die Party wurde durch die Polizei beendet und die Beteiligten verließen den Ort des Geschehens. Das Feuer wurde von den Feiernden selbstständig gelöscht. Der Großteil der festgestellten Personen stammte aus Tschechien. Eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wurde gefertigt. Die abschließende rechtliche Einordnung wird noch geprüft.

Die polizeilichen Maßnahmen am Ereignisort waren gegen 13:00 Uhr beendet. Während dieser beleidigte ein alkoholisierte 21-Jähriger (deutsch) die handelnden Beamten und leistete Widerstand gegen sie. Um seine Identität zu klären, wurde er auf Geheiß einer Bereitschaftsstaatsanwältin auf eine Polizeidienststelle gebracht und erkennungsdienstlich behandelt. Danach wurde er wieder entlassen. Eine Anzeige wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung wurde aufgenommen.

Verletzter nach Auffahrunfall - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Plagwitz), Antonienstraße/Erich-Zeigner-Allee

Zeit: 04.10.2026, 06:20 Uhr

Heute Morgen kam es im Leipziger Südwesten zu einem Auffahrunfall an einer Ampelkreuzung, bei dem ein 63-Jähriger verletzt wurde.

Der 24-jährige Fahrer eines Mercedes C-Klasse mit polnischem Kennzeichen fuhr auf der Antonienstraße stadtauswärts in Richtung der Kreuzung zur

Erich-Zeigner-Allee. An der Ampel hielt bei Rot vor ihm ein Hyundai Santa Fe. Dies bemerkte er zu spät und fuhr auf den Hyundai auf, dessen Fahrer leicht verletzt wurde und ambulant ärztlich behandelt werden musste. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt circa 16.000 Euro. Beim Mercedesfahrer wurde eine Atemalkoholkonzentration von 1,2 Promille gemessen, was eine Blutentnahme auf einem Polizeirevier nach sich zog. Eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs folgte.

Die Polizei sucht nun nach weiteren Zeugen zu diesem Verkehrsunfall. Insbesondere auf den linken Spuren am Unfallort sollen sich zwei weitere Pkw befunden haben, deren Fahrer zum Unfallhergang beitragen könnten.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem Verkehrsunfall geben können, werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 – 2910, zu wenden.